

ABLAUF FREITAG, 7. APRIL

bis 17:00 Uhr Anreise

17:30 Uhr Gelegenheit zum Stundengebet und zur Eucharistiefeier mit dem Konvent der Benediktiner

18:30 Uhr Abendessen

19:45 Uhr Begrüßung

Beginn der thematischen Arbeit: **Christen und Muslime - aktuelle Wahrnehmungen:**

Wahrnehmungen der Teilnehmenden, Wahrnehmungen eines Muslimen (Dr. Abdallah) u. Wahrnehmungen i. d. Kooperation (Prof. Hilberath)

ABLAUF SAMSTAG, 8. APRIL

8:15 Uhr Angebot einer „Statio“ in der Seitenkapelle der Kirche, links neben dem Altarraum. Anschließend Frühstück.

9:30 Uhr „Gott will es“ – nicht!!
Prof. Hilberath: „Religion und Gewalt“

10:45 Uhr Pause

11:00 Uhr Dr. Abdallah: „Islam und Gewalt“

12:30 Uhr Mittagessen – Mittagspause

14:30 Uhr Kaffee

15 bis 17 Uhr **Auf dem Weg zum Zusammenleben**
Theologische und praktische Aspekte

- „Lehrhaus“ - strukturiertes Gespräch im Plenum
- Eingaben / Einmischen der Teilnehmenden

18:30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr AKH-Info
Informelles Beisammensein im Klosterkeller

ABLAUF SONNTAG, 9. APRIL

9:30 Uhr Agapefeier
Abschluss der Tagung

ANMELDUNG (bis zum 28. Februar 2017)

Monika Doberschütz
Jägerstr. 23
04157 Leipzig
Tel.: 03 41 - 9 11 91 62
E-mail: monika.doberschuetz@akh-info.de

KOSTEN

(Tagung, Unterkunft und Verpflegung)

Bei Unterkunft in einem DZ: 120,- Euro p.P.

Bei Unterkunft in einem EZ: 128,- Euro.

Wer außerstande ist, diesen Betrag aufzubringen, sollte bezahlen, was ihm möglich ist. Wer gut bei Kasse ist, den bitten wir um eine (möglicherweise sogar kräftige) Aufrundung des Betrages.

Überweisung ebenfalls bis zum 28. Februar 2017 erbeten an Pfarrei Halle-Nord, Kennwort „AKH“
IBAN DE91 8005 3762 0382 0854 77

Für die Deckung der „Betriebskosten“ des AKH sind übrigens auch sonst Spenden hochwillkommen.

ANREISE

Mit der Bahn: bis Halberstadt, von dort Busverbindung zur Huysburg (Ortschaft Röderhof). Abholwunsch vom Bf. Halberstadt bitte bei der Anmeldung anfügen.

Mit dem Auto: Von der A 2 Anschluss-Stelle „Helmstedt“ B 245a bzw. 245 Richtung Halberstadt, aber nicht bis nach Halberstadt, sondern ca. 10 km vor Halberstadt nach Westen in Richtung Dingelstedt / Röderhof abbiegen. Ansonsten: Autokarte studieren.

VORURTEILE DURCH BEGEGNUNGEN ÜBERWINDEN

CHRISTLICH - ISLAMISCHE BEGEGNUNG STATT ZERSTÖRENDE SPRACHLOSIGKEIT WIE KÖNNTE DAS GEHEN?

EIN WOCHENENDE MIT DR. MAHMOUD ABDALLAH
UND PROF. DR. BERND JOCHEN HILBERATH
ZENTRUM FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE TÜBINGEN

7. BIS 9. APRIL 2017

im Benediktinerkloster Huysburg bei Halberstadt

Der Aktionskreis Halle (AKH) lädt Suchende, Fragende, Unruhige herzlich ein, gemeinsam Antworten und Wege zu suchen

DR. MAHMOUD ABDALLAH



Forschungsschwerpunkte:

Gewissens- und Glaubensfreiheit im Islam
Theologie des Zusammenlebens
Interreligiöse / interkulturelle Kommunikation
Menschen- und Gottesbild im Islam
Staat und Religion im Islam

PROF. DR. BERND JOCHEN HILBERATH



Publikationen u.a.:

Bei den Menschen sein, 2013
Kommunikative Theologie: Grundlagen,
Erfahrungen, Klärungen, 2012
Ökumene des Lebens, 2008
Der dreieinige Gott und die Gemeinschaft der Menschen, 1990
Verhältnis von Religion und Kultur (Hrsg.), 2011

DAS ZENTRUM FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE (ZITH)

in Tübingen

möchte sich als Ort der Forschung und Lehre weiter profilieren...
Es will die Akademisierung der islamischen Theologie voranbringen.
Damit soll u.a. ein Beitrag zu einem reflektierten interreligiösen
und interkulturellen Dialog geleistet werden.

Nur so kann mehr Verständnis und Respekt zwischen den
verschiedenen Glaubensrichtungen und Kulturen in Deutschland
und Europa wachsen (aus „wir über uns“, Website ZITH).



ZUSAMMENLEBEN VON CHRISTEN UND MUSLIMEN

„Im Orient leben Christen seit nahezu 1400 Jahren eng mit
Muslimen zusammen, auf dem Balkan seit über 500 Jahren.
Auf der iberischen Halbinsel war dies 70 Jahre der Fall. Für Christen
in Mitteleuropa ist das Zusammenleben mit Muslimen eine
überwiegend neue Erfahrung“ (Website der Ev. Allianz).

DER „AKTIONSKREIS HALLE“ (AKH)

entstand um 1970 in der DDR als ökumenische und
vielseitig offene Reformgruppe und bekannte sich
unter den totalstaatlichen Gegebenheiten zu den
Prinzipien

*Demokratisierung der Kirche,
Humanisierung der Gesellschaft und
Neuinterpretation des Glaubens*

Der Kirchenhistoriker Sebastian Holzbrecher („Der
Aktionskreis Halle; postkonziliare Konflikte im Ka-
tholizismus der DDR“) kennzeichnet die Situation der
Gruppe u.a.: „Der AKH geriet durch sein Engagement
in einen gleichzeitigen Konflikt mit Kirche und Staat.
Das daraus entstehende Zusammenwirken von Staat
und Kirche gegen den AKH gehört zu den dunkelsten
Kapiteln der ostdeutschen Kirchengeschichte.“ Die
AKH-eigene Broschüre „Aktionskreis Halle, Ende der
Ausgrenzung nach 40 Jahren“ beschreibt des näheren
die Selbstwahrnehmung einer solchen Ausgrenzung
und das über die Wendezeit hinaus anhaltende
Bemühen um deren Beendigung. So kann er seine
eigenen Erfahrungen einbringen in das Ringen um
die Zulassung und die Integration anderer, „fremder“
Kulturen, Überzeugungen und Bekenntnisse in unserer
Gesellschaft.

*Eine doppelte Aktualität für unser Tagungsthema!
(Siehe oben: „Humanisierung der Gesellschaft“)*